MERIAN *live!*

# KÖLN

MIT EXTRA KARTE

Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

**Alle Informationen** fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

# INHALT


**Willkommen in Köln** 4

**MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

**MERIAN TopTen 360°**
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

**MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Stadt zeigen ... 18

**Zu Gast in Köln** 22

Übernachten ..... 24
Essen und Trinken ..... 30
Einkaufen ..... 42
Am Abend ..... 50
Familientipps ..... 58

◄ Kölns berühmteste Türme: der Kölner Dom (► MERIAN TopTen S. 66), davor Groß St. Martin (► S. 79).


## Unterwegs in Köln 62

**Sehenswertes**

Von der Altstadt und dem Bayenturm über den Dom und den Heinzelmännchenbrunnen zum Rheinpark ..... 64

**Museen und Galerien**

Vom Käthe-Kollwitz-Museum über das Museum Ludwig zum Römisch-Germanischen Museum ..... 84

## Spaziergänge und Ausflüge 90

**Spaziergänge**

Altstadt ..... 92
Neumarkt ..... 95
Deutz und Mülheim ..... 98
Südstadt und Rheinauhafen ..... 101

**Ausflüge**

Ehemalige Hauptstadt Bonn ..... 104
Barocke Residenzstadt Brühl ..... 106
Rheinisches Freilichtmuseum Kommern ..... 107
Sagenumwobenes Siebengebirge ..... 108

## Wissenswertes über Köln 110

Auf einen Blick ..... 112
Geschichte ..... 114
Reisepraktisches von A–Z ..... 116
Orts- und Sachregister ..... 124
Impressum ..... 128

## Karten und Pläne

Köln Innenstadt ..... Klappe vorne
Verkehrslinienplan ..... Klappe hinten
Kölner Dom (Hohe Domkirche St. Peter und Maria) ..... 67
Köln und Umgebung ..... 105

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN ..... Klappe hinten

# MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Stadt: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Köln nicht entgehen lassen.

Köln ist das Herz der Welt ... und das besteht nicht nur aus Dom und Shoppingmalls. Die Stadt ist ein bunt zusammengewürfeltes Panoptikum, auf die Architektur der Sixties folgen Hypermoderne, auf Glas und Stahl lauschige Biergärten und weitläufige Parks. Vergessen Sie aber bei alldem die kölsche Seele nicht. Schenken Sie ihr ein Ohr, am besten in der Kneipe, sie weiht Sie in die wirklichen Geheimisse der Weltstadt ein.

## MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

### 1 Domblick
Deutz bietet von der Rheintreppe und vom KölnTriangle die beste »Aussicht op d'r Dom« (▸ S. 39, 73, 77).

### 2 Früh am Dom
Synonym für kölsche Brauhaustradition (▸ S. 39).

### 3 Dom
UNESCO-Weltkulturerbe mit dem Schrein der Heiligen Drei Könige (▸ S. 66).

### 4 Rheinauhafen
Hyperteurer Wohntraum und bunte Ausgehszene (▸ S. 76).

### 5 St. Gereon
Spätantike und Romanik treffen in dem einzigartigen Bauwerk aufeinander (▸ S. 80).

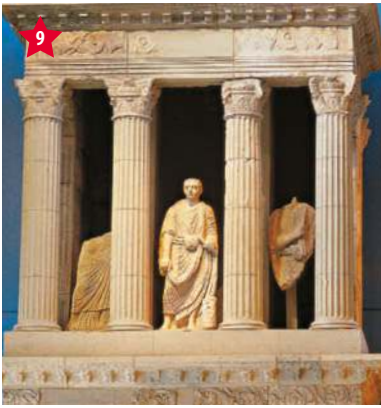
### 6 Zoo
Einer der attraktivsten Tierparks in Deutschland (▸ S. 83).

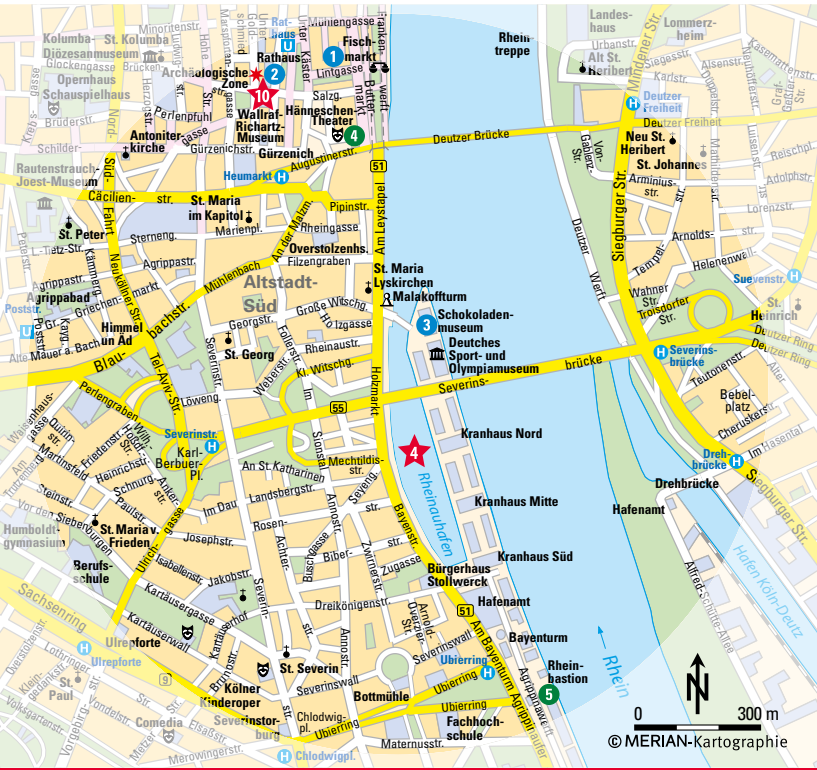
### 7 Museum Ludwig
Hochkarätige Kunst des 20. und 21. Jh., u. a. Picasso und Pop-Art (▸ S. 86).

### 8 Rautenstrauch-Joest-Museum
Erlesenes Ethnologiemuseum in Top-Verpackung (▸ S. 87).

### 9 Römisch-Germanisches Museum
Dionysos-Mosaik und das Grabmal des Poblicius zählen zu den absoluten Highlights des Römerzeiterbes (▸ S. 88).

### 10 Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
Ein Haus voller bedeutender Gemälde, Skulpturen und Grafiken des 11.–19. Jh. (▸ S. 88).






# 360° Südliche Altstadt

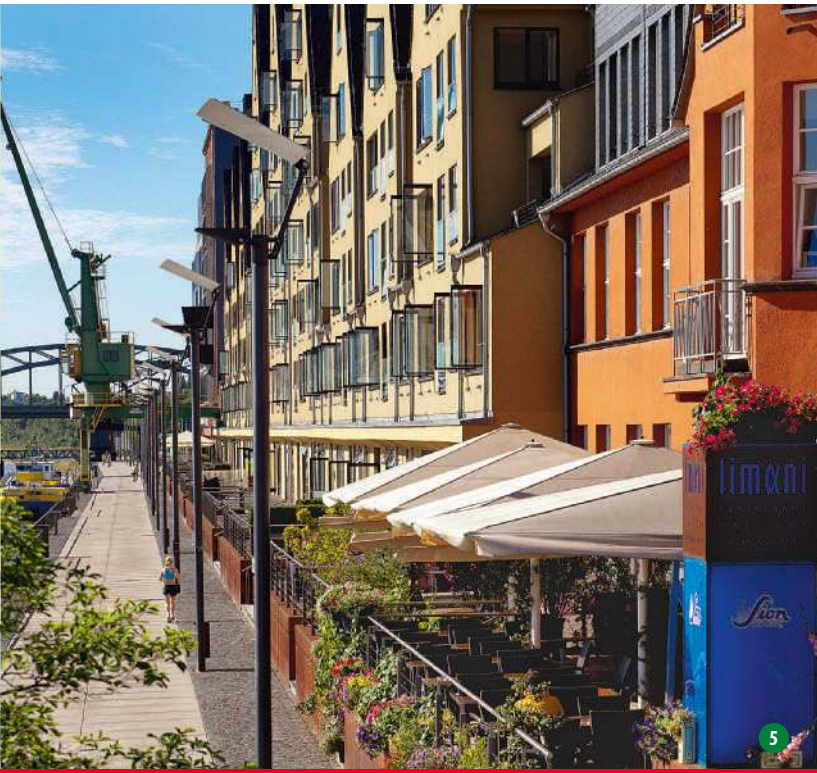
## MERIAN TopTen

**4 Rheinauhafen**
Kölns ehemaliger Industriehafen ist weit mehr als nur ein hyperteures Wohnreservat. Museen, Discos, eine bunte Gastro-Szene und die Wurstbraterei aus dem Tatort machen ihn auch für Normalbetuchte interessant (▸ S. 76).

**10 Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud**
Der spektakuläre Museumskomplex zeigt europäische Meisterwerke vom 13. bis zum Anfang des 20. Jh. Das Museum ist das älteste der Stadt Köln (▸ S. 88).
Obenmarspforten 40

## SEHENSWERTES

**1 Groß St. Martin**
Aus dem hypertouristischen Gewusel der Altstadt mit ihren Kneipen und Restaurants ragt der Vierungsturm von Groß St. Martin wie die Faust Gottes in den Himmel (▸ S. 79).
Am Groß St. Martin




**2 Historisches Rathaus**
Das prachtvolle Gebäude demonstriert das bürgerliche Selbstbewusstsein der ehemaligen Freien Reichsstadt. Ältestes Rathaus Deutschlands (▸ S. 72).
Rathausplatz

**3 Schokoladenmuseum**
Für Kinder ist es das Paradies schlechthin. An der Einfahrt zum Rheinauhafen dreht sich hier alles um die süße Sünde (▸ S. 88).
Am Schokoladenmuseum 1a

## ESSEN UND TRINKEN

**4 Beirut**
Kleiner libanesischer Schnellimbiss als Alternative zum gängigen Altstadtspeiseplan (▸ S. 37).
Buttermarkt 3

**5 Limani**
Direkt am Rhein, im »Hafen« (dem deutschen Wort für das griechische »Limani«), serviert Familie Liolidis griechisch-mediterrane Küche und Weine (▸ S. 34).
Agrippinawerft 6

# MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Tauchen Sie ein in das Leben der Stadt und entdecken Sie Köln, wie es nur Einheimische kennen.

## 1 Himmel un Äd

D 4

Küchenchef Eric Werner hat wahrscheinlich einen der schönsten Arbeitsplätze der Stadt. Der junge Zwei-Sterne-Koch zelebriert hoch oben im 11. Stock des noblen Wasserturm-Hotels (▸ S. 26) moderne internationale Küche. Zur Auswahl stehen drei Menüs mit 6, 8 oder 10 Gängen. 38 Innen- und gut 20 Außenplätze, Letztere allerdings nur als Chill- und Lounge-Station. Fr und Sa ist Reservierung angeraten.

Altstadt-Süd • Kaygasse 2 • U-Bahn: Poststraße • Tel. 2 00 81 71, www.hotel-im-wasserturm.de • Di–Sa 18.30–22 Uhr (Küche) • €€€

## 2 Em Golde Kappes

D 1

Einen Kölsch-Sprachführer dabeizuhaben (▸ S. 31) kann beim

Besuch des über 100 Jahre alten Lokals »Em Golde Kappes« nicht schaden, denn die Speisekarte des Traditionshauses in Köln-Nippes ist komplett in Kölsch verfasst. Nach wie vor mischen sich im heimeligen Ambiente des »goldenen Kohlkopfs« Alt und Jung. Entgegen der allgemeinen Vorstellung sind die Köbese (Kellner) im Kappes sehr freundlich und geben gern Auskunft zu den kölschen Speisen auf der »Fooderkaat«. Hin und wieder gibt es Veranstaltungen, z. B. Mitsingkonzerte oder Krimi-Dinner.

Nippes • Neusser Str. 295 • U-Bahn: Florastr. • Tel. 92 29 26 40 • www.emgoldekappes.de • Mo–Sa 11–24 Uhr • €€

## 3 Wartesaal am Dom

E 3

Der Wartesaal gilt wegen seiner Architektur aus der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende als stilvollster Tanztempel der Stadt. Wo man früher auf die Züge in die weite Welt gewartet hat, ist heute Party angesagt.

Altstadt-Nord • Johannisstr. 11 • U-/S-Bahn: Dom/Hbf • www.wartesaalamdom.org • veranstaltungsabhängige Öffnungszeiten (ca. 22–5 Uhr)

## 4 Rosenmontag

Der höchste Feiertag des Jahres in Köln. Um 11.11 Uhr startet der Rosenmontagszug vom Chlodwigplatz zu seiner rund 6,5 km langen und über fünfstündigen Reise. Im Vringsveedel (Severinsviertel) rund um die Severinstraße hat der Karneval noch viel von seinem ursprünglichen Charakter bewahrt. Mit Nachbarn und Freunden singt und schunkelt man sich schon Stunden, bevor »der Zoch kütt«, in Stimmung. Für Alaaf-Newcomer gilt: Tragetasche für die »Kamelle« (Bonbons und andere Süßigkeiten) mitnehmen, mindestens eine Pappnase aufsetzen und vor allem nie den Düsseldorfer Karnevalsschlachtruf »Helau« ausstoßen!

## 5 Kindertheater

Warum nicht mal mit den Kids ins Theater gehen? In Köln bieten viele Bühnen Gelegenheit dazu. Im Comedia-Theater werden Stücke für Kinder ab zwei Jahre und für Jugendliche gezeigt. Im Stockpuppentheater Hänneschen wird zwar kölsch gesprochen, aber die Situationskomik versteht jeder. Die Aufführungen der europaweit ersten Kinderoper finden bis zur Fertigstellung des eigenen Hauses am Offenbachplatz an verschiedenen Spielstätten statt.

– Comedia Kinder- und Jugendtheater (▸ S. 56) D 6
– Hänneschen-Theater (▸ S. 56) E 4
– Kölner Kinderoper: www.kinderoper.info D 5

# Essen und Trinken

Ob Hämmchen oder Halve Hahn – gegessen wird, »wat op de Desch kütt« (was auf den Tisch kommt): neben deftigen kölschen Speisen Köstlichkeiten aus aller Herren Länder.

◀ Beliebtes Café an der Aachener Straße: der Salon Schmitz (▶ S. 35), eingerichtet im Stil der 1960er-Jahre.

Der Kölner isst und trinkt gern. Und das am liebsten in seiner guten Stube, der Kneipe oder dem Brauhaus, wo er an schmalen Tischen sitzt und schnoddrige »Köbese« (Kellner) – stets ungefragt – für volle Gläser sorgen. Die »kölsche Fooderkaat«, die Speisekarte, ist dabei selbst für kosmopolitische Gourmets ein Buch mit sieben Siegeln.

## Multikulturelles Köln

Böse Zungen behaupten, Köln habe streng genommen gar keine eigene Küche. Diese ganz und gar gemeine Lüge – man munkelt, sie stamme gar aus Düsseldorfer Munde – lässt die multikulturelle Tradition des Homo coloniensis schlicht und einfach unberücksichtigt. Immerhin sorgen heute über 170 000 ausländische Mitbürger dafür, dass das Tischleindeck-dich-Erlebnis nicht bei althergebrachten Deftigkeiten endet. Egal ob Kneipe oder Drei-Sterne-Tempel: Am Wochenende und insbesondere zu Messezeiten sollten Sie auf jeden Fall reservieren. In diesem Sinne: »Joden Appetit«!

### KÖLSCHE »FOODERKAAT«

**Ääpelschloot** – Kartoffelsalat
**Ädappel** – Kartoffeln
**Ähzezupp** – Erbsensuppe
**Brotwoosch** – Bratwurst
**Decke Bunne** – Dicke Bohnen
**Flönz** – Blutwurst
**Flönz mit Musik** – Blutwurst mit Zwiebeln
**Halve Hahn** – Roggenbrötchen mit mittelaltem Holländer Käse, Butter und Senf
**Hämmchen** – Schweinshaxe
**Himmel und Ääd** – Kartoffelbrei, Apfelmus und gebratene Blutwurst
**Kappes** – Kohl
**Kölscher Kaviar** – Blutwurst mit Zwiebeln, Senf und Roggenbrötchen
**Levverwoosch** – Leberwurst
**Rievkooche** – Reibekuchen
**Röggelche** – Roggenbrötchen
**Schavu** – Wirsing
**Schlot** – Salat
**Soorbrode** – Sauerbraten
**Soore Kappes Zupp** – Saure Kohlsuppe

**Preise für ein dreigängiges Menü:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| €€€€ | ab 40 € | €€€ | ab 25 € |
| €€ | ab 15 € | € | bis 15 € |

### ASIATISCHE KÜCHE

**Daitokai** D 3

**Japanische Kochkunst** • Nur zehn Fußminuten vom Dom: Wer ein Teppanyaki-Gericht wählt, kann mit eigenen Augen die Zubereitung am Tisch verfolgen. Konstant hohe Qualität.

Altstadt-Nord • Kattenbug 2 • U-Bahn: Appellhofplatz • Tel. 12 00 48 • www.daitokai.de • Küche: Fr–So 12–14, Di–So 18–24 Uhr • €€€

**Bombay** C 5

**Vielseitig** • Das kleine indische Lokal nahe der romanischen Kirche St. Pantaleon serviert gekonnt gewürzte Fisch- und Fleischgerichte und ebenso leckere vegetarische Speisen. Sehr empfehlenswert: der preiswerte Mittagstisch (11–15 Uhr). Der Besitzer betreibt auch das Ginti nahe dem Rudolfplatz (Händelstr. 33, www.ginti-restaurant.de).

umrahmten Reliquienbüsten ausgeschmückt sind.
Altstadt-Nord • Ursulaplatz 24 • U-/S-Bahn: Dom/Hbf • Kirche und Goldene Kammer: Mo–Sa 10–12 und 15–17 (Mo nur bis zum Gitter geöffnet; Mi nur bis 16.30), So 15–16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Roncalliplatz** D 3

Als kölsche Schönheit, rau, aber herzlich, liegt der Roncalliplatz an der Südseite des Doms. Granitgepflastert, nur von einem Brunnen geschmückt und zumeist sehr zugig, wird die »Domplatte« von Musikern, Akrobaten, Pflastermalern und deren Publikum bevölkert. Obendrein ist der Roncalliplatz Bühne für große Konzerte oder Weihnachtsmärkte. Skateboarder dürfen den Platz nicht mehr nutzen. Für sie hat man eine Anlage im Rheinauhafen geschaffen. Seinen Namen erhielt der Platz zu Ehren von Papst Johannes XXIII., der mit bürgerlichem Namen Angelo Giuseppe Roncalli hieß.
Altstadt-Nord • U-/S-Bahn: Dom/Hbf

**Severinstorburg** E 6

Die mächtige viergeschossige Torburg ist das Wahrzeichen des wohl authentischsten Kölner »Veedels«, der Südstadt mit Cafés und kleinen Geschäften. Das im 13. Jh. errichtete südliche Einfallstor nach Köln, einst Treffpunkt von Rittern, kann man heute für Veranstaltungen mieten.
Altstadt-Süd • Straßenbahn: Chlodwigplatz

**Skulpturenpark** F 1/2

Für das »Wall Street Journal« ist das rund 4 ha große, von hohen Büschen und Bäumen gegen den Straßenverkehr abgeschirmte Gelände einer der schönsten Freiluft-Skulpturenparks Europas. Er wurde 1997 eröffnet und

Das erzbischöfliche Kunstmuseum Kolumba (▶ S. 86) hat mit einem Neubau seine Heimat an dem Ort der im Krieg zerstörten Kirche St. Kolumba (▶ S. 83) gefunden.

präsentiert in zweijährigen Wechselausstellungen moderne zeitgenössische Außenskulpturen.
Riehl • Elsa-Brändström-Str. 9 • Straßenbahn: Zoo/Flora oder mit der Kölner Seilbahn • Tel. 33 66 88 60 • www.skulpturenparkkoeln.de • April–Sept. tgl. 10.30–19, Okt.–März tgl. 10.30–17 Uhr • Eintritt frei

**St. Kolumba/»Madonna in den Trümmern«** D 4

Von Gottfried Böhm 1950 um die erhalten gebliebene Madonna der im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörten Kirche St. Kolumba erbaute achteckige Kapelle. Sie wurde 1956 um die Sakramentskapelle erweitert. Peter Zumthor bezog sie in den Neubau des Kunstmuseums (▸ S. 86) ein. Sie dient aber weiter als Gotteshaus.
Altstadt-Nord • Kolumbastr. 2 • U-/S-Bahn: Dom/Hbf • www.kolumba.de • Mi–Mo 12–17 Uhr

**Volksgarten** C/D 5/6

Der 14 ha große Südstadtpark ist vor allem im Sommer ein Abziehbild des kölschen Way of Life. Grillen, Böttchen fahren, Bongos, Kölsch im Biergarten oder auch mit Freunden Frisbee spielen – hier beweist der Kölner, dass Multikulti und Fröhlichkeit Grundbestandteil seiner Lebensphilosophie sind.
Neustadt-Süd • Volksgartenstraße • Straßenbahn: Eifelplatz

**WDR** D 3

1926 übersiedelte die Westdeutsche Funkstunde AG von Münster nach Köln und benannte sich in Westdeutsche Rundfunk AG, abgekürzt WDR, um. Nach der Bombardierung des Funkhauses 1943 in der Dagobertstraße wurden 1952 die neuen Gebäude am **Wallrafplatz** bezogen. Am 25. Dezember 1952 strahlte der WDR seine erste Fernsehsendung aus. Mit mehr als 4500 Mitarbeitern zählt der Sender heute zu den größten Medienunternehmen Europas.
Altstadt-Nord • Wallrafplatz • U-/S-Bahn: Dom/Hbf • Führungen: Tel. 2 20 67 44 • www.wdr.de

**Zeughaus** D 3

Die im frühbarocken Stil im 16. Jh. erbaute Städtische Waffenkammer ist seit 1958 Sitz des **Kölnischen Stadtmuseums** (▸ S. 85). Seit 1991 glänzt das von den Kölnern geliebte, von ihrem ehemaligen Regierungspräsidenten Franz-Josef Antwerpes allerdings geschmähte vergoldete Flügelauto von H. A. Schult auf dem Treppenturm des Zeughauses.
Altstadt-Nord • Zeughausstr. 1 • U-Bahn: Appellhofplatz • Di 10–20, Mi–So 10–1 , 1. Do im Monat 10–22 Uhr

**6 Zoo** F 1

Mit rund 10 000 Tieren, einem Aquarium mit Regenwald-Tropenhaus und einem Elefantenpark sowie dem 2014 eröffneten Clemenshof – einem Bauernhof mit Kühen, Schweinen und anderen Nutztieren – ist der 1860 gegründete Zoo einer der attraktivsten Tiergärten Deutschlands. Viele Kinderprogramme (z. B. Nachtexpedition).
Riehl • Riehler Str. 173 • Straßenbahn: Zoo/Flora oder mit der Kölner Seilbahn (April–Okt. 10–18 Uhr) • www.koelnerzoo.de • März–Okt. tgl. 9–18, Nov.–Feb. tgl. 9–17 Uhr, Zoo & Aquarium: 19,50 €, Kinder von 4–12 Jahre 9 €, Schüler (mit Ausweis) 14,50 €, Mo–Fr ab 16 Uhr (im Winter ab 15 Uhr) 16 €, Kinder von 4–12 Jahre 7,50 €

# Museen und Galerien

Die Kölner waren und sind große Kunstsammler, zahlreiche Museen und Schenkungen beweisen es. Auch Themen wie Sport, Karneval und Schokolade sind Museen gewidmet.

◀ Besucher des Museum Ludwig (▶ MERIAN TopTen, S. 86) vor den »48 Porträts« von Gerhard Richter.

Kölns Kunsttradition ist so alt wie die Domstadt selbst. Als die Germanen am Rhein noch durch die Wälder streiften, putzte sich Mutter Colonia bereits mit Prunkbauten, Thermen und Wohnpalästen heraus. Dabei entstand eine Sammelleidenschaft, die bis heute angehalten hat. Kölns Museen und Galerien spiegeln folglich nicht die Schatzkammern des Adels, sondern – neben den Schatullen der Kirche – den Wohlstand der Bürger wider. Im 19. Jh. ging vieles als Dauerleihgabe oder Schenkung an die Stadt. Zu den namhaftesten Stiftern zählen Franz Wallraf, Heinrich Richartz, Alexander Schnütgen, Josef Haubrich, Adele Rautenstrauch, Wilhelm Joest und der Aachener Schokoladenfabrikant Peter Ludwig.

Preiswerten Kunstgenuss bietet die **MuseumsCard Köln**. Für 18 € bzw. 30 € (Familienkarte) stehen Ihnen an zwei aufeinanderfolgenden Öffnungstagen alle städtischen Museen offen. Der erste Benutzungstag schließt die freie Fahrt mit Bus und Bahn im Stadtgebiet ein. Erhältlich ist die Karte in den Kölner Museen sowie bei den Kölner Verkehrsbetrieben, u. a. im Ticketcenter am Neumarkt und an den Ticketautomaten in den Straßen- bzw. U-Bahnen. Infos bietet die Halbjahresvorschau der Kölner Museen. Über das Portal der Städtischen Museen, www.museenkoeln.de, gelangt man zu den Informationsseiten der einzelnen Museen. Über die Galerieszene informiert man sich am besten auf www.koelngalerien.de.

## MUSEEN

### Deutsches Sport- und Olympia-Museum

E 4/5

Gezeigt werden Originale, Repliken und Multimedia-Installationen zur Entwicklung des Sports von der Antike bis zur Gegenwart. Auch Sonderausstellungen, Gespräche mit Sportlern, Preisverleihungen.

Neustadt-Süd • Im Zollhafen 1 • Straßenbahn: Heumarkt • www.sportmuseum.info • Di–Fr 9–18, Sa, So 11–19 Uhr • Eintritt 6 €, Kinder 3 €

### Käthe-Kollwitz-Museum

C 4

Die international größte Sammlung von Werken der Expressionistin. Sonderausstellungen, Druckgrafiken und Bronzeskulpturen. Führungen, Vortragsreihen, Workshops für Kinder, Konzerte.

Altstadt-Süd • Neumarkt 18–24 • Straßenbahn/U-Bahn: Neumarkt • www.kollwitz.de • Di–Fr 10–18, Sa, So 11–18 Uhr • Eintritt 5 €, Kinder ab 6 Jahre 2 €

### Kölner Karnevalsmuseum

westl. A 3

1400 m² Karneval zwischen gestern und heute, u. a. mit Rosenmontagswagen, Kostümen und Karnevalsorden. Ein lohnenswertes Ziel für Jung und Alt jenseits der turbulenten fünften Jahreszeit.

Braunsfeld • Maarweg 134–136 • Straßenbahn: Maarweg • www.kk-museum.de • Öffnungszeiten s. Website oder telefonisch unter 57 40 00 • Eintritt 6 €, Kinder 4 €

### Kölnisches Stadtmuseum

D 3

Zu den Exponaten im historischen Zeughaus gehören neben Ritterrüstungen und Stadtsiegel ein Stadt-

Köln Innenstadt
Christophstr./ Mediapark
Christophstr.
Probsteigasse
Blumen str.
Gereons-mühlen-gasse
Altengraben-gässchen Str.
Maximinenstr.
Altenberger Str.
Johannisstr.
Am Alten Ufer
Konrad-Adenauer-Ufer
Goldgasse
Breslauer Platz
Hauptbahnhof
DB-Direktion
St. Gereon
Von-Werth-Str.
Gereonskloster
Klingelpütz
Erz-bischöfliches Haus
Priester-seminar
Kardinal-Frings-
Auf dem Hunnenrücken
Eng-gasse
Tunis-str.
Stolkgasse
Postprivatstr.
Marzellenstr.
Gen.-vikariat
St. Maria Himmelfahrt
Sozial-gericht
Domprobst-Ketzer-Str.
Gereonshof
Gereons-driesch
Gereonstr.
IHK
Unter Sachsenhsn.
An den Dominikanern
Dom/ Hauptbahnhof
Wartesaal am Dom
Kostg.
Trankg.
Hilde-boldpl.
Cardinalstr.
Mohrenstr.
Kattenbug
St. Andreas
Regierung
Appellhofpl.
Zeughaus
Komödien-str.
Trankgasse
Domg.
Dom
Franken-pl.
Heinrich-Böll-Pl.
Museum Ludwig
Im Klapperhof
Spiesergasse
Norbertstr.
Steinfelder
Zeughaus, Stadtmus.
Burgmauer
Röm. Nordtor
Röm.-Germ. Museum
Roncalli-pl.
Kurt-Hackenberg-Pl.
Philharmonie
Bischofs-gartenstr.
Friesen-str.
Zeughaus-str.
Burg-mauer
Justizgeb.
Marien-gartengasse
Friesen-str.
Römerturm
Elisenstr.
Appellhofplatz
WDR
Wallraf-pl.
Am Hof
Große Neugasse
Magnus-str.
Helenen-turm
Helenen str.
Auf dem Berlich
Schwalbeng.
EL-DE-Haus
Kupferg.
Röhrerg.
An der Rechtsschule
Angew. g. Kunst
Früh am Dom
Heinzelmännchen-brunnen
Wehrg.
Rheinufertunnel
Frankenwerft
St. Maria
Appellhofplatz
Breite Str.
Neven-DuMont-Str.
Elster-str.
Richartzstr.
Mars-pforten
Unter Goldschmied
Bütgenstr.
Palmstr.
Alte Wallgasse
Albertusstr.
St. Apern-
Mörserg.
Hauptpost
Minoriten-kirche
Minoriten-str.
Mühlengasse
Praetorium
Rathaus
WDR
Straße
Breite
Ehrenstr.
Hämergasse
Haus 4711
Glockengasse
Kolumba-str.
St. Kolumba
Hohe str.
Unter Markt
Groß St. Martin
Fisch-markt
Ketten-gasse
Apostelnstr.
Gertrudenstr.
Wolfsstr.
Zeppelin-str.
Diözesanmuseum
Brücken-str.
Archäologische Zone
marspforten
Mikwe
Rathaus
Alter Markt
Lintgasse
Buttermarkt
Große Brinkgasse
Richmod-str.
Am Alten Posthof
Opernhaus
Offenbach-platz
Herzog-str.
Ludwig-str.
Oben-str.
Salzgasse
Pfeilstr.
Benesisstr.
Gummi-Grün
Schauspielhaus
Krebs-gasse
Dischhaus
Perlenpfuhl
Wallraf-Richartz-Mus.
Millowitsch-Denkmal
Eisen-mkt.
Hänneschen-Theater
Mittelstr.
St. Aposteln
Käthe-Kollwitz-Museum
Brüder-str.
Kreuzg.
In der Höhle
Gürzenich-str.
Gürzenich- u. Alt St. Alban
Steinweg
Martin-str.
Markmannsg.
Amerika-haus/Brücke
Neumarkt
Schilder-gasse
Hahnenstr.
Kroneng.
Antonitersu.
Antoniter-kirche
Antoniterstr.
An St. Agatha
Sandkaul
Große Sandkaul
Kleine Sandkaul
Heumarkt
Augustinerstr.
Heumarkt
Cäcilien-str.
Neumarkt
Pipinstr.
Am Rinkenpfuhl
Marsilstein
Im Laach
Lungengasse
Schaafenstr.
Mauritiussteinweg
Clemensstr.
VHS
St. Cäcilien, Museum Schnütgen
Fernmeldeamt
Kasinostr.
St. Maria im Kapitol
Pipinstr.
Baldwinstr.
Spinnmühlen-gasse
Stadt-büche-rei
Rauten-strauch-Joest-Mus.
St. Peter
Fahrt-str.
Hohe Pforte
Stephan-str.
Marienplatz
Rheingasse
Overstolzenhaus
An der Malzmühle
Am Leystapel
Rubensstraße
Leonhard-Tietz-Str.
Sternengasse
Filzen-graben
Bobstr.
Mauritius-kirchpl.
Peterstr.
Kämmer-gasse
Krummer Büchel
Agrippastr.
Mühlen-bach
Trinitatis-kirche
St. Mauritius
0
150 m
©MERIAN-Kartographie

# MERIAN *live!*

## Die ganze Welt *live!* entdecken

- Nichts verpassen und in kurzer Zeit viel erleben mit den **MERIAN TopTen 360°**
- Auf **8 Spaziergängen und Ausflügen** die Stadt und ihr Umland erkunden
- Mit den **MERIAN Tipps** ins Leben der Stadt eintauchen

**EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN**

11,99 € [D]
12,40 € [A]

ISBN 978-3-8342-2862-8
9 783834 228628

www.merian.de